

51. **Katze.** Sitzend, mit spärlicher grau gestrichelter Bemalung, die Pfoten leicht getönt mit roten Strichen, desgleichen das Maul; Augen hellbraun. Flacher Sockel mit Grasbemalung. Marke P H, eingedrückt. 1755—1760, Modell von J. W. Lanz, abgeb. Hofmann Nr. 18. H. 9 cm. Ohren repariert. Abb. Tafel 15.
52. **Affe.** Mit purpurgestreiftem weißen Höschen bekleidet, sitzt er auf einem Steinhäufen, in der Linken einen Ball, die Rechte erhoben. Flacher Sockel mit gemaltem Gras, eine Eidechse und (bestoßenes) Blattwerk als Belag. Marke: P H, klein, zweimal eingedrückt. Nach Heuser, Abb. 33, Straßburger Ausformung eines Modells von J. W. Lanz, abgeb. Hofmann Nr. 20. H. 13 cm. Rechte Hand leicht bestoßen. Abb. Tafel 15.
53. **Große Figur: Eber.** Unbemalt. Das schwere Tier bricht durchs Holz, als Stütze ein gebogener Zweig mit einigen Blättern. Einfacher langrechteckiger Sockel. Ohne Marke, mit der alten Preisbezeichnung: 6 fl 30 X. Frühes Modell von J. W. Lanz, das ähnlich in Straßburger Fayence vorkommt; zur Art der Stützung vgl. das Wildpferd in Straßburger Ausformung bei Heuser, Abb. 30. H. 15 cm. Blätter und Hauer leicht bestoßen. Abb. Tafel 15.
54. **Tierkampfgruppe: Leopard einen Esel schlagend.** Das Raubtier schlägt seine Vorderpranken in die Seite des zusammengebrochenen Esels; der Esel graubraun gestrichelt, seine Wunden rot, der Leopard hellgelb getönt mit schwarzbraunen Flecken. Ganz flacher, unregelmäßiger Sockel mit Rocailletrand, unbemalt. Ohne Marke. Wohl nach einem Modell von J. W. Lanz, Ausformung der frühen Carl-Theodor-Zeit, vgl. die Gruppe bei Heuser, Abb. 70. Lg. 20 cm. Repariert. Abb. Tafel 15.

C) Frankenthaler Figuren der Hanong-Periode von Lanz und J. F. Lück.

Bürgerliche und bäuerliche Genrefiguren, Komödianten, Jäger und Soldaten, Putten und Amoretten, Mythologisches.

Nr. 55—82.

55. **Knabe als Hifthornbläser.** Stehend, Hosen violett, die weiße Jacke mit gelben Blumen, die Schärpe ziegelrot, der Umhang lachsrot; gelber Hut und Schuhe. Goldgehöhter Rocaillesockel mit Baumstamm. Marken: Steigender Löwe und Monogramm JAH, blau. Um 1755, Modell von J. W. Lanz, Hofmann Nr. 137. H. 11 cm. Abb. Tafel 29.
- (56-58.) **Drei Amoretten,** Modelle von J. W. Lanz, Hofmann 139, 141 und 142, aus einer größeren Folge. H. 11—12 cm.
56. **Amor als Fischverkäuferin.** Stehend, geflügelt, einen Fisch in der Rechten, die Linke in die Hüfte gestemmt, ein Zober zu Füßen. Lachsroter Rock, weißes Hemd, violettgemustertes Halstuch, weiße Haube. Purpurgehöhter Rocaillesockel. Marke: Steigender Löwe, blau; eingedrückt: P H 3. Um 1755. Abb. Tafel 29.
57. **Amor als Guckkastenmann.** Geflügelt, mit einem violetten Höschen und blauem Hüftentuch bekleidet, in Pantinen, mit schwarzem Dreispitz, schreitet er auf den Stock gestützt, den Guckkasten auf dem Rücken. Flacher Sockel mit Grasbemalung. Marke: P H eingedrückt; 2, geritzt; N in Violett. Um 1755. Leicht repariert.
58. **Amor als Limonadenverkäufer.** Geflügelt, nur mit einem weißen Schurz bekleidet, auf dem Kopf eine weiße Mütze mit eisenroten Blümchen, schreitet er mit dem Limonadenbehälter auf dem Rücken, mit der Rechten den Schlauch fassend, in der Linken eine Muschel. Purpurgehöhter flacher Rocaillesockel mit Baumstamm. Ohne Marke. Um 1755. Abb. Tafel 22.
59. **Amor als blinder Bettler.** Barfuß, in zeretztem violetten Gewand, die Augen verbunden, mit schwarzem Dreispitz. Er hat den Köcher umgehängt, mit der Linken